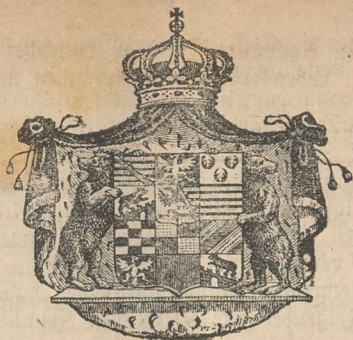


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Befellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Huth,
für Zerbst bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 47.

Freitag, den 25. März

1870.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Der frühere Hornist-Sergeant Carl Brehme ist als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Controle in Pölkau fest angestellt worden.

Magdeburg, 19. März 1870.

Der Herzogl. Anhalt. Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Nach der Bestimmung der Departements-Ersatz-Commission im Bezirke der 14. Infanterie-Brigade — Herzogthum Anhalt — soll das diesjährige Kreis-Ersatzgeschäft für den Zerbster Kreis am 2. 3. 4. 5. 6. und 7. Mai d. J. stattfinden.

Ich lade demgemäß hiermit

- a. alle im Jahre 1850 geborenen, im diesseitigen Kreise gestellungspflichtigen Mannschaften gleichviel ob sie Anhaltiner oder Angehörige eines andern Norddeutschen Bundesstaates sind
- b. alle vor dem Jahre 1850 geborenen hier gestellungspflichtigen Mannschaften, welche sich entweder noch gar nicht gestellt haben, oder über deren Militärverhältnisse bei frühern Gestellungen noch keine endgültige Entscheidung getroffen ist, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen des Ungehorsams pünktlich zur Musterung zu erscheinen, und zwar
 - 1) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Coswig am 2. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Coswig;
 - 2) die aus dem Kreis-Gerichts-Commissionsbezirk Köpflau am 3. Mai d. J., früh 7 Uhr in der alten Eisenbahn-Restaurations zu Köpflau;
 - 3) die unter b. vorstehend verzeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 4. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 4) die unter a. vorstehend bezeichneten Mannschaften aus der Stadt Zerbst am 5. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst;
 - 5) die aus der Stadt Lindau und allen übrigen vorstehend noch nicht bezeichneten Ortschaften des Kreises am 6. Mai d. J., früh 7 Uhr auf dem Rathhause zu Zerbst.

Die Loosung, bei welcher den betreffenden Militairpflichtigen zugegen zu sein gestattet ist, findet am 7. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr

ebenfalls auf dem Rathhause zu Zerbst statt.

Ebenso werden alle diejenigen bezüglichlichen Mannschaften, welche von der Truppe vor beendeter Dienstzeit entlassen und nicht in das Reserveverhältniß übergetreten sind, hiermit geladen, zur nochmaligen Musterung an den obgedachten Tagen und zwar gleichzeitig mit der 1850er Altersklasse ihres Aufenthaltsortes in den vorgebachten Musterungsorten zu erscheinen und ihre in Händen habenden Militairpapiere mit zur Stelle zu bringen.



Den in den Stammrollen verzeichneten Militairpflichtigen werden zwar von ihren resp. Gemeindevorständen noch besondere Gestellungsordres zugehen, es hat sich jedoch auch jeder der hierdurch generell Geladenen selbst dann pünktlich in dem für ihn festgesetzten Musterungstermine einzufinden, wenn ihm jene Ordre nicht behändigt sein sollte.

Militairpflichtige, welche zur Stammrolle sich anzumelden bisher unterlassen haben, oder nach Einreichung der Letztern in den diesseitigen Kreis verzogen sein sollten, haben sich ungesäumt im Kreis-Directions-Bureau hieselbst, unter Vorlegung ihrer Militair- oder sonstigen Legitimationspapiere zum Nachtrag in die Listen einzufinden, wogegen diejenigen Militairpflichtigen, welche in der Zeit bis zum Musterungstermine verziehen sollten, dies Behufs Berichtigung der Stammrollen etc. hier oder bei dem betreffenden Gemeindevorstande anzuzeigen haben.

Endlich bringe ich hiermit Folgendes zur öffentlichen Kenntniß:

- 1) Reclamationen gegen den Eintritt in den activen Militairdienst sind, sofern dies noch nicht geschehen ist, demnächst bei den betreffenden Gemeindevorständen und spätestens in dem betreffenden Musterungstermine bei der Kreis-Ersatz-Commission anzubringen und haben sich diejenigen Personen, zu Gunsten welcher reclamirt wird, wenn irgend thunlich, persönlich zur Zeit der Musterung des betreffenden Militairpflichtigen im Musterungslokale einzufinden;
- 2) Reclamationen von Reservisten und Landwehrleuten aller Waffen des Zerbster Kreises die auf einstweilige Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. der Landwehr für den Fall der Einberufung zu den Fahnen gerichtet sind, die aber nur zulässig erscheinen
 - a. wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehrmannschaft zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseligen ist,
 - b. wenn ein Mann der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elend Preis geben würde,
 - c. wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-cultur und der National-Oekonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird,

sind spätestens bis zum 10. April d. J. bei dem Gemeindevorstande des Wohnortes des Reclamanten schriftlich unter Beifügung der Militairpapiere einzureichen, und nachdem sie von demselben unter Zuziehung einiger zuverlässiger Reservisten resp. Wehrmänner geprüft, bis zum 20. April d. J. mittelst speciellen Nachweises über die militairischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse des Wittstellers, auch über die obwaltenden besonderen Umstände, bei mir einzureichen.

(sfr. Ministerial-Verordnung vom 23. December 1867 Nr. 152. der Gesetz-Sammlung).

Ueber die angebrachten Reclamationen sub 1. wird sofort bei der Ausmusterung des Betreffenden, über die sub 2. dagegen nach Beendigung der Musterung der Militairpflichtigen ihres Bezirks aus Jahrgang 1850 Bescheid ertheilt, zu dessen Anhörung die qu. Reservisten resp. Wehrmänner sich von Mittags 12 Uhr ab in den Musterungslocalen bereit zu halten haben.

Zerbst, 12. März 1870.

Der Kreis-Director.
Bogel.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen im Vocal der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Nisleben abzuhaltenden **Gerichtstagen** für das II. Quartal 1870 bestimmt:

5. April,
3. Mai,
7. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 14. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Bekanntmachung. — Auf Requisition des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Mannheim wird folgender

Verküudichein:

Es wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß Schriftfeger Friedrich Becker von Rieder bei Bernburg, 27 Jahr alter lediger Sohn des Anspänners David Becker von Rieder und dessen verstorbenen Ehefrau, Wilhelmine, gebornen Schiele von da, und Sufanne Jacobine Pfleger, 23jährige ledige Tochter des Lünchers Lorenz Philipp Pfleger und seiner Ehefrau, Catharine, geb. Siegel, beide von Mannheim und wohnhaft daselbst, eine Ehe unter sich zu schließen Willens sind.

Dem unterzeichneten Amtsgericht ist ein Hinderniß dieser Ehe nicht bekannt. Etwaige Einwendungen gegen dieselbe sind bei dem Amtsgericht Mannheim oder bei dem Standesbeamten der Gemeinden Mannheim und Rieder bei Bernburg vorzubringen.

Die Verkündigung des Aufgebots hat zu geschehen in den Gemeinden Rieder bei Bernburg und Mannheim.

Mannheim, 28. Februar 1870.

Großherzogliches Amtsgericht.

Kroni.

Lenhard.

hierdurch bekannt gemacht.

Ballenstedt, 17. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Öeffentliche Ladung. — Nach Anzeige der Mühlenbesitzer Gebrüder Biermann zu Jessnitz sind denselben zwei unterm 20. März und 1. November 1867 von ihnen auf den Bäckermeister Trinkwitz in Luckenwalde gezogene und von diesem acceptirte Wechsel über je 1200 Thlr., zahlbar an die Ordre des Herrn J. H. Cohn zu Dessau und domicilirt bei demselben, welche von ihnen beim Verfall eingelöst sind, abhanden gekommen.

Nach den beigebrachten Abschriften haben diese Wechsel folgenden Wortlaut:

A.

Jessnitz, den 20. März 1867.

Pr. 1200 Thlr.

Am 3. November 1867 zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn J. H. Cohn in Dessau

Zwölf Hundert Thaler,

Werth in Rechnung und stellen es in Rechnung ohne Bericht.

Herrn

Gebr. Biermann.

Bäckermeister Trinkwitz,

Luckenwalde.

Zahlbar bei Herrn J. H. Cohn in Dessau.

B.

Jessnitz, den 1. November 1867.

Pr. 1200 Thlr.

Am 3. Februar 1868 zahlen Sie für diesen Prima-Wechsel an die Ordre des Herrn J. H. Cohn in Dessau

Zwölf Hundert Thaler,

Werth in Rechnung und stellen es in Rechnung ohne Bericht.

Herrn

Gebr. Biermann.

Bäckermeister Trinkwitz,

Luckenwalde.

Zahlbar bei Herrn J. H. Cohn in Dessau.

Die Gebrüder Biermann haben die Amortisation der abhanden gekommenen Wechsel beantragt. Es werden daher die etwaigen Inhaber der gedachten Wechsel hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

Dienstag, den 28. Juni d. J.,

früh 11 Uhr,

in hiesiger Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Siegfried, an-

Prima-Wechsel.

Angenommen

Ludwig Trinkwitz.

Prima-Wechsel.

Angenommen

Ludwig Trinkwitz.



beraumten Termine zu erscheinen, und unter Vorlegung der Wechsel ihre Ansprüche an denselben anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie durch den

Sonnabend, den 2. Juli d. J.,
Mittags 12 Uhr,

zu publicirenden Präklusivbescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung sich mit erstreckt, ihrer Rechte an den Wechseln für verlustig und die letztern für amortisirt werden erklärt werden.

Dessau, 10. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Im Forstreviere Schierau kommen

Montag, den 28. März c.,

a. Nutzholz:

19 Stück birkenen Nutzenden bis 12 Zoll stark
und 18 Fuß lang;

b. Brennholz:

2½ Kftr. birken Scheit,

3¼ = ellern Scheit,

3¼ = dergl. Knippel,

28 Schock melirt Reis,

54 Haufen kiefern Stangenreis

zum meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am großen
Bruch unweit der alten Leipziger Straße.

Dessau, 23. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Forstinspektion.
v. Salbern.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Dienstag, den 29. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die in „Besenitz“, Abth. 29.—34., so wie in den alten Holzbeständen auf beiden Seiten des Neeker Weges, Abth. 35.—43. und Abth. 48.—51., vom Windfall aufgearbeiteten Brenn- u. Kasten-Nutzhölzer, als:

9 Kftr. eichen Nutzholz, 2 Kftr. kiefern dergl.,
36¼ Kftr. eichen Kloben, 54¼ Kftr. dergl.
Anbruch, 31 Kftr. dergl. Knippel I., 10½
Kftr. dergl. II., 3¼ Kftr. buchen Kloben,
½ Kftr. dergl. Knippel I., ¾ Kftr. dergl. II.,
2½ Kftr. birken Kloben, 36½ Kftr. dergl.
Anbruch, 2 Kftr. dergl. Knippel I., ¼ Kftr.
dergl. II., 33¾ Kftr. kiefern Kloben I., 71¼
Kftr. dergl. II., 26¼ Kftr. kiefern Knippel I.,
21¾ Kftr. dergl. II., 29½ Kftr. dergl. III.,
1¼ Kftr. espen Kloben, 18¾ Kftr. dergl.
Anbruch, ½ Kftr. dergl. Knippel I., 2¾ Kftr.
dergl. II.,

meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 19. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Zerbst.

Holz-Verkauf

im Forstreviere Nedlitz.

Sonnabend, den 2. April c.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Nedlitz die im Schlage
„Hagendorferdickten“, Abth. 7. und 8., aufgearbeiteten Brenn- und Kasten-Nutzhölzer, als:

5½ Kftr. kiefern Nutzholz, 4¼ Kftr. eichen
Kloben, 2¼ Kftr. dergl. Knippel I., 1 Kftr.
dergl. II., ¾ Kftr. birken Kloben, 1 Kftr.
dergl. Knippel I., 32¼ Kftr. kiefern Kloben I.,
52¼ Kftr. dergl. Knippel I., 136¼ Kftr.
dergl. II., 53 Kftr. dergl. III.,

meistbietend verkauft werden.

Außerdem sollen an dem oben bezeichneten
Tage, Morgens 8 Uhr, die im Schlage „Hagendorferdickten“, Abth. 7. und 8., liegenden Zacken
an Ort und Stelle kettelweise zur Versteigerung kommen.

Zerbst, 19. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Golmenglän.

Donnerstag, den 31. März d. J.,

von Vormittags 10 Uhr an,

sollen im Gasthose zu Grimme die in den
Schlägen des Golmengläner Forstes, Abth. 1.,
16. und 17. aufgearbeiteten Brennholz, als:

49½ Kftr. buchen Kloben, 2¼ Kftr. buchen
Anbruch, 28 Kftr. dergl. Knippel I., 18½ Kftr.
dergl. II., 126¼ Kftr. eichen Kloben, 38¾ Kftr.
dergl. Anbruch, 46¾ Kftr. dergl. Knippel I.,
44 Kftr. dergl. II., ¾ Kftr. birken Anbruch,
1¾ Kftr. dergl. Knippel I., ½ Kftr. dergl. II.,
3¼ Kftr. kiefern Kloben II., 2 Kftr. dergl.
Knippel II., 2¼ Kftr. dergl. III., 1 Kftr.
espen Anbruch, 1 Kftr. dergl. Knippel I.,
1 Kftr. dergl. II., 416¼ Kftr. gemischtes Reis,
meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 19. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspektion Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Schlage der Bornaer

Aue, I. Bernburger Schutzbezirk, aufgearbeiteten Brennholz, und zwar:

120 Schock diverse Reishölzer,
35 Haufen faule Weiden und
im Droebel'schen Busche:

ca. 20 Schock Obstbaumhecke
sollen Sonnabend, den 26. März d. J., von
Morgens 9 Uhr ab, im Gasthose „zum Erb-
prinzen“ hier unter den im Termine bekannt zu
machenden Bedingungen meistbietend verkauft
werden.

Bernburg, 20. März 1870.

Herzogl. Forst-Inspection.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Eintrag:

Fol. 63. die Firma: H. C. Salomons in
Güsten ist erloschen.

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in dem
Handelsregister bewirkt worden.

Bernburg, 21. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Breymann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Mühlenbrücke hier selbst unter
Zahl 306. belegene, dem Kaufmann Heinrich
Friedrich Barthel jun. gehörige Wohnhaus
mit Zubehör, namentlich einer in Frauenthor'scher
Mark belegenen Ackerkabel, wird hiermit zur
öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.
Das gesammte Grundstück ist mit 3 Thlr. 26 Sgr.
9 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmerlei behaftet
und mit Rücksicht hierauf auf 3650 Thlr. ab-
geschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr
Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 13. Mai d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger
Gerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn
Kreisgerichts-Rath Pietscher, zu erscheinen,
nach Eröffnung der Verkaufs-Bedingungen zu
bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden,
falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht
zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben
unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder
Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem
Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende
sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens
4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Berbst, 1. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Das auf der Hohen Bäckerstraße allhier unter
Zahl 907. belegene, dem Schuhmachermeister
Christian Baake gehörige Haus mit Zubehör,
namentlich einem Hausplane wird hiermit zur
öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt.
Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 7 Sgr.
5 Pf. Abgaben an die hiesige Kämmerlei behaftet
und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. ab-
geschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr
Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Freitag, der 8. April d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Ge-
richtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Ver-
kaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an
den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei
Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben;
spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeint-
liche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grund-
stücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, be-
ziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe
ihres Verlustes spätestens 4 Wochen vor dem
Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Berbst, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Dr. C. Pannier.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die den
Erben des zu Wulsen verstorbenen Wasser-
müllers Ernst gehörigen, zu Wulsen belegenen
Grundstücke, nämlich ein Haus nebst Hof und
Garten, 2 Morgen 3 Q.-R. Acker, Plan Nr.
154 a. und 2 Morgen 73 Q.-R. Wiese im Plane
Nr. 154 a., zusammen unter Berücksichtigung der
Abgaben und Lasten von den Taxatoren auf
1650 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft
werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-
zugeben und sich des Zuschlags an den besitz-
fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen
Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche an den zu ver-
kaufenden Grundstücken, oder stillschweigende all-

gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 18. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Rüdick.

Gerechtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Gastwirths **Heinrich Markmann** zu Gernroden den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 7. April d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Markmann'sche Concursmasse zu haben verneinen, in dem gedachten, bis Nachmittag 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person, oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Ulrich, Hempel, Dr. Sempel, v. d. Seyden, Wendroth, Trolldenier** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderungen selbst mit dem bestellten Conkurs-Curator, Herrn Rechtsanwalt **Hermann**, über die etwaige Priorität aber mit den betr. anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche Solches unterlassen, werden durch einen

am 25. April d. J.,

Mittags 12 Uhr,

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Ballenstedt, 5. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Gerechtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen nachfolgende, der Ehefrau des Sattlermeisters **Theodor Sempel, Rosalie**, geb. **Busch**, hier gehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) das Planstück Nr. 1036 a. der Karte am Landgraben und in der Mode von 1 Mrg. 101 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 4 Sgr. 7 Pf. Steuer und die Quartien davon,

10 Pf. Amtserbenzins haften, und welches dem Stammer'schen Oberhofe zehntpflichtig ist,

- 2) das Planstück Nr. 1036 b. der Karte am Landgraben und in der Mode von 1 Mrg. 136 Q.-R. Fläche, worauf an Abgaben 4 Sgr. 7 Pf. Steuer, 1 Sgr. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte, 3 $\frac{1}{7}$ Megen Weizen und 3 $\frac{1}{7}$ Megen Gerste Amtserbenzins haften,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 24. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath **Nabe** zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 912 Thlr. 2 Sgr. 6 Pf. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben verneinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angelegten Verkaufstermine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerechtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ertheilungshalber soll der von der verwittweten Bäckermeister **Andreas Kotohl, Justine Louise**, geb. **Heise**, in Nieder nachgelassene Ackerplan Nr. 880. von 124 Q.-R. in der Wolfskuhle in Niederecher Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker am Ballenstedter Wege ex doc. de 20. März 1830, zu 124 Thlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem 1 ggr. 10 Pf. Steuer, 5 $\frac{1}{2}$ Pf. Quarte und 4 Pf. Amts Ballenstedter Erbenzins ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 28. Mai d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im **DelgARTH'schen Gasthofe**

zu Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitz, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes mit 93 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 18. März 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das dem Fabrikanten Wilhelm Zuckermann gehörige, in der Mittelstraße hier selbst belegene, sub Nr. 32. eingetragene Wohnhaus nebst Garten, Stallung und sonstigem Zubehör, 1 Thlr. Rente, 3 Sgr. 2 Pf. Schoß und die gewöhnlichen Abgaben jährlich entrichtend, auf 5200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 17. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Rosslau, 1. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Thürmer.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber sollen 33 A.-R. Communalland des Maurermeisters Friedrich Reuthe hier von dem neben dem Garten des

Gastwirths Memmel an der Ballenstedter-Grms-leber Chaussee belegenen Ackerplan Nr. 615. in A1. von 1 Morgen 166 A.-R. Fläche nebst dem darauf erbaueten Wohnhause nebst Zubehör meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 14. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 1114 Thlr. Ort. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.
Ballenstedt, 14. Februar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die nachfolgenden, von dem zu Güntersberge verstorbenen Ackermann Andreas Neuß nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) ein zu Güntersberge in der Neustadt belegenes Ganzdiensthaus nebst Hof, Garten, Scheuer, Stallung und sonstigem Zubehör, insbesondere der darauf ruhenden ganzen Holzgerechtigkeit, taxirt 700 Thlr.,
- 2) 1 Morgen Acker im Flecke, taxirt 100 Thlr.,
- 3) 1 Morgen dergl. daselbst, taxirt 125 Thlr.,
- 4) 1 Morgen dergl. beim Buttertische, taxirt 100 Thlr.,
- 5) 1 Wiese im Kieffholze, taxirt 320 Thlr.,
- 6) 1 Grasethell im Sprachenbruche, taxirt 125 Thlr.,
- 7) 1 Grasethell in der Viehweide, taxirt 80 Thlr.,
- 8) 1 Grummetthell im Hohnsteine, taxirt 35 Thlr.,
- 9) 2 Morgen Acker in der Viehweide, taxirt 300 Thlr.

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 8. April d. J.,

im Deike'schen Gasthose in Güntersberge anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Ver- lust derselben spätestens 4 Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 31. Januar 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Focke.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 29. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

sollen in der Wohnung des verstorbenen Webers und Obsthändlers Gottlieb Franke in Raguhn die zum Nachlasse desselben gehörigen Meubles, Betten, Wirthschaftssachen, ein Hundewagen, eine Obsthütte, Leitern und Körbe öffentlich gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Jeßnitz, 9. März 1870.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Bahn.

Holz-Verkauf

in der Oberförsterei Löbberitz.

Auf den 1. und 5. April c. ist Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster Klemm, Theuerkauf, Gebbers und Bohne Kauf- lustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.

Löbberitz, 19. März 1870.

Der Oberförster v. Erdtmann.

Freitag, den 1. April c., Vormittag 9 Uhr,
im hiesigen Gasthose.

1) Wegang Rühren:

ca. 106 Stück	eichen Nutzabschnitte, 9—30“ stark, 12—40' lang,
= 6	= rüftern dergl.,
= 1	= Obstbaum- dergl.,
= 130 Schock	Faschinen,
= 60 Kftr.	eichen Kloben und Anbruch,
= 26	= dergl. Knippel und Knorren,
= 3	= rüftern Kloben und Knippel,
= 1	= espen Knippel,
= 23	= eichen Stakholz,
= 220	= Keiser.

2) Wegang Löbberitz.

ca. 32 Stück	eichen Nutzabschnitte,
= 36	= rüftern dergl., 9—40' lang und 8—17“ stark,
= 57 Schock	Faschinen,
= 18 Kftr.	eichen Kloben und Anbruch,
= 3	= eichen und rüftern Knippel und Knorren,
= 8	= dergl. Stakholz,
= 4	= dergl. Keiser.

Dienstag, den 5. April c., Vormittags 9 Uhr,
im Gasthose „zum Bär“ in Aken.

1) Wegang Aken:

ca. 35 Kftr.	eichen Kloben und Anbruch,
= 22	= dergl. Knippel und Knorren,
= 1	= rüftern dergl.
= 84	= eichen Stakholz,
= 280	= Keiser.

2) Wegang Susigle:

ca. 17 Stück	Kiefern Nutzabschnitte,
= 140 Schock	eichen Faschinen,
= 70 Kftr.	Kiefern Kloben,
= 36	= dergl. Knippel,
= 23	= eichen Stakholz,
= 70	= Keiser.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 27. März, Vorm. 10 Uhr Hr. Pastor Lehmann aus Görzig; Nachm. Hr. Diac. Bobbe.

Donnerstag, den 31. März, Ab. 7 U. Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 27. März, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Oberlehrer Heine aus Köthen.

Dienstag, den 29. März, Abds. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 26. März, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 27. März, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 30. März, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.

Freitag, den 1. April, Nachm. 2 Uhr Prüfung der Con- firmanten: Herr Diac. Schnepfel.

(Bis 2. April Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.
Freitag, den 25. März, (Mariä Verkündigung) Vorm. 9
Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.
Sonntag, den 27. März, Vorm. 9 Uhr Amt und Pre-
digt; Nachm. 3 Uhr Vespunde.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne, 5 Töchter.

Getrauet:

24. März. Der Kanzlist Eduard Burchardt in Leo-
poldshaus mit Friederike Spielmeyer.

Gestorben:

17. März. Des Bäckermeisters Gottl. Lehmann Sohn,
Friedrich, 1 J. 11 M. 2 W. 5 L.

18. " Des verstorb. Herzogl. Hausbedienten Carl Prei-
sigle Wittwe, Johanne, 71 J. 8 M. 1 W.

18. März. Des Herzogl. Regierungsboten H. Schwerdt-
feger Ehefrau, Louise, 45 J. 3 M. 1
W. 6 L.

19. " Des Fuhrherrn Wilh. Langwagen Ehefrau,
Louise, 41 J. 9 M. 2 W. 4 L.

20. " Des Herzogl. Regierungsboten Friedr. Dübel
Ehefrau, Christiane, 50 J. 2 M. 1 W. 4 L.
Des verstorb. Schlossergefellen Leop. Mathias
Wittwe, Leopoldine, 86 J.

22. " Des verstorb. Christoph Psalzgrabe Wittwe,
Eleonore Louise, 76 J. 2 M. 1 W. 3 L.
Des Gärtners Wilh. Heinze Tochter, Marie,
3 J. 6 M. 3 L.

Des Handarbeiters Wilhelm Schley Tochter,
Anna, 5 J. 5 M. 3 W. 2 L.

Der Herzogl. Hofmusikus Gottlob Menge,
53 J. 11 M. 1 W. 3 L.

23. " Die unverheh. Friederike Wahlis aus Ros-
lau, 55 J.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, sein hier selbst
Cavalierstraße Nr. 1. — an den Linden — ge-
legenes, zum Gewerbebetrieb wohl geeignetes
Haus- und Garten-Grundstück zu verkaufen
und können Kaufliebhaber jederzeit mit ihm in
Unterhandlung treten.

Dessau, März 1870.

J. J. Melchert,

Minist.=Kanzlei-Director.

Sonnabend, den 26. d. Mts., Nach-
mittags 2 Uhr, soll das in der Grünen Gasse
unter Nr. 5. belegene Hausgrundstück im Hause
selbst unter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft
werden.

Gustav Schimmel.

Mein hier selbst an der Mauer Nr. 26. be-
legenes Hausgrundstück mit großem Garten
bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen.

Wittwe Richter.



Ein dreistöckiges massives Haus mit
vollständigem großen Laden, zu jedem
Geschäfte sich eignend, in einer sehr leb-
haften Lage am Kleinen Markt, hat
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen
der Stadthote G. Wachsmuth.

Hausverkauf in Dranienbaum.

Ich bin gesonnen, mein in der Marktstraße
unter Zahl 4. belegenes zweistöckiges Hausgrund-
stück mit Garten und 172 Q.-R. Acker aus
freier Hand zu verkaufen. Kaufliebhaber können
täglich mit mir in Unterhandlung treten.

Dranienbaum, 22. März 1870.

Ephr. Dauer.

Verkauf einer Schenk- und Ackerwirthschaft.

Veränderungshalber soll der ehemals Saal-
mann'sche Gasthof zu Scheuder, ein Wohn-
haus mit Hof, Ställen, Scheuer, Auszugshaus,
9 Morgen Acker, so wie ein zu Baustellen sich
eignender 1 Morgen 25 Q.-R. haltender Gar-
ten im Dorfe an den Meistbietenden verkauft
werden, und habe ich hierzu im genannten Gast-
hofslocale auf

Freitag, den 1. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr einen Termin anberaumt,
zu welchem ich zahlungsfähige Käufer mit dem
Bemerken, daß die Licitation 4 Uhr Nachmittags
beendet wird, und daß zur Sicherstellung der
Höchstgebote eine Caution von 100 Thlr. baar
oder durch sichere Bürgschaft im Termine zu
erlegen ist, hierdurch einlade.

Röthen, 21. März 1870.

Der Rechtsanwalt Carl Behr.

Hausverkauf.

Ich bin gesonnen, mein in der Alexiusstraße
hier selbst sub Nr. 2. belegenes Haus mit 3
Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Scheune, Stallung,
einem ca. 2 Morgen großen Garten und einer
 $\frac{1}{2}$ Morgen großen Lutzkabel, auf das Meistgebot
zu verkaufen und setze hierzu Termin

zum 1. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

in meinem Hause an.
Coswig.

Franke.

Verkauf von Grundstücken.

Gasthöfe, Mühlen, Häuser in der Stadt,
wie auf dem Lande, mit und ohne Acker, hat
im Auftrage zu verkaufen

Ferdinand Hinsche in Radegast.

Verkauf einer Kossathenwirthschaft nebst Bäckerei.

Eine anzugsfreie Kossathenwirthschaft, mit Bäckerei verbunden, in einem der größten und schönsten Dörfer Anhalts gelegen, bin ich beauftragt, Umstände halber schleunigst zu verkaufen. Sämmtliche Gebäude befinden sich in bestem baulichen Zustande, und die Bäckerei ist schon seit langen Jahren mit bestem Erfolg betrieben worden. Dazu gehören 16 Morgen Acker (Rübenboden) Eigenthum, auch können noch 4 Morgen Herrschaftlicher Pachtacker mit übernommen werden. Darüber ertheilt nähere Auskunft **Ferdinand Hinsche in Kadegast.**

Verkauf eines Kossathenguts.

In einem freundlichen Dorfe Anhalts soll eine Kossathenwirthschaft mit neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, 20 Morgen Acker incl. Wiese (Rübenboden), in der Nähe einer Zuckerfabrik gelegen, veränderungshalber sofort verkauft werden durch

Ferdinand Hinsche in Kadegast.

Bäckerei-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein in der Friedrichstraße allhier gelegenes Grundstück, worin ich seit einigen 20 Jahren die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben habe, zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause mit einer geräumigen Backstube und vier komfortabel eingerichteten Wohnzimmern. Die Hintergebäude befinden sich gleichfalls in bestem baulichen Zustande und ist hinter denselben ein dazu gehöriger schöner Gemüsegarten. Reflectanten können zu jeder Zeit mit mir in Unterhandlung treten.

Kadegast i. Anh. **E. Stöge.**

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten
Stiftsstraße Nr. 6.

In meinem vor dem Zerbster Thore belegenen Hause ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei Stuben vornheraus, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör zum 1. April d. J. zu vermieten.

Dessau, 21. März 1870.

E. Graul, Maurermeister.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zu vermieten Zerbster Straße Nr. 36.

Zerbster Straße Nr. 51b. ist die ganze, aus 6 Piecen bestehende Mitteletage, sowie auf Verlangen auch zugleich der parterre belegene geräumige Laden mit vollständiger Einrichtung jetzt zu vermieten und zu Johannis o. zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Eine Stube ist zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 31.

Wallstraße Nr. 12. ist eine kleine meublirte Stube vornheraus zu vermieten.

Auch ist daselbst ein Aquarium billigt zu verkaufen.

Leipziger Straße Nr. 48. ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen
Quergasse Nr. 5.

In der Nähe des Gymnasiums oder vor dem Ascanschen Thore wird eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, gesucht.

Gef. Offerten bittet man abzugeben A. Z. poste restante Dessau.

Eine Wohnung (2 Stuben, 3 Kammern) in einem ruhigen Hause wird von einer Dame zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten unter F. v. M. abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Weißbietende Ackerverpachtung.

Dienstag, den 29. März, Vormittags von 9 Uhr an werde ich im Auftrage des Herrn Bergholz von dessen Acker nördlich und südlich der Dessau-Quellendorfer Straße eine Anzahl Kabela unter im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle verpachten. Zusammenkunft am früher Strebeschen Garten hinter dem Boas'schen Garten. Bei ungünstiger Witterung findet der Termin auf der Bergholz'schen Ziegelei statt.
E. Kleinau.

Verkaufs-Anzeigen.

Nur noch wenige Tage!

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

Großer wirklich reeller Ausverkauf,**keine Marktschreierei!**

Im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstrasse No. 75.

Hospitalstraße Nr. 75. 75. 75.

sollen und müssen in ganz kurzer Zeit folgende Waaren zu nachbenannten Preisen ausverkauft werden:

echtes Wiener Turnertuch, à Elle 6½ Sgr.,
 Cassinets in allen Farben, à Elle 3½ Sgr.,
 franz. waschechte Sacconets in den neuesten Dessins, à Elle 3 Sgr.,
 Tarlatans in allen Farben, à Elle 3 Sgr.,
 Damenstrümpfe und Herrensocken, das Paar von 2 Sgr. an,
 Knabenstrümpfe, das Paar von 1 Sgr. an,
 eine große Partie Handschuh aller Art,
 Kleiderstoffe und Leinwand,
 große leinene Taschentücher, à Dbd. 1½ Thlr.,
 engl. Chiffons, à Elle 3½ Sgr.,
 ½ Elle große seidene Taschentücher (Foulards), à Stück nur 12½ Sgr.

Nur billig, billig, billig,

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

NB. Eine große Partie Unterhosen und Jacken weit unter dem Kostenpreise.

**Für Bediente, Kutscher und Soldaten
weisse Handschuh, à Paar 2½ Sgr.**

Um Irrthum zu vermeiden, wird gebeten, genau auf die Wohnung zu achten:

Hospitalstraße Nr. 75., im Laden der Wwe. Knoblauch, Hospitalstraße Nr. 75.

Die

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von

J. H. Schmidt in Dessau,

Zerbster Strasse Nr. 21.

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feiner französischer, englischer **Tapeten** und **Borduren** in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, wie auch billigere Tapeten eigener Fabrik, das Stück von 1½ Sgr. an; **Tapetenreste** werden zur Hälfte des Fabrikpreises verkauft. — **Rouleaux** sind in allen gangbaren Grössen vorräthig; ungewöhnliche Formate werden in kürzester Zeit nach Auftrag angefertigt.

Die Preise für Tapeten und Rouleaux sind so gestellt, dass sie **jeder** Concurrenz begegnen können.

Ganz besonders aber erlaubt sie sich, noch auf ihr Lager von **Wachsteppichen** zu ganzen Zimmern, **Tischwachsuchen**, so wie Wächstuchen für Sattler und Wagenbauer, ferner amerik. **Ledertuch**, **Goldleisten**, **Gardinen-Brettern** und **Haltern** aufmerksam zu machen.

Hospitalstraße Nr. 75. 75. 75.

Reeller Ausverkauf von Feinenwaaren.

Wegen gänzlichen Wegzugs von hier nach der Heimath bin ich Willens, während der nächsten zwei Monate den ganzen Bestand meines Waarenlagers unter dem Einkaufspreise auszuverkaufen und bitte ich meine werthen Kunden und das geehrte Publikum, diese Gelegenheit zu billigem Einkauf zu benutzen. Reellität bekannt.

Anton Weinrich, Feinenwaaren-Handlung,
Zerbster Straße Nr. 51.

ROULEAUX-FABRIK

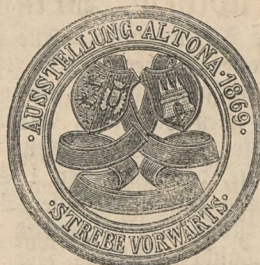
Erster Preis.



Erster Preis.



Erster Preis.



Carl Rischbieter in Dessau.

Ich habe den Herren

Otto Heinicke & Comp.

den Verkauf meiner Fabrikate am hiesigen Plage übergeben und dieselben angewiesen zu
Fabrikpreisen
zu verkaufen.

Carl Rischbieter.

Auf obige Annonce Bezug nehmend, halten wir unser reichhaltiges, in den verschiedensten Mustern assortirtes Lager von Rouleaux angelegentlich empfohlen.

Otto Heinicke & Comp.

Gutschmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4 $\frac{1}{2}$ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 4 Pf.,
empfiehlt F. S. Ritzing.

Reise = Koch = Apparate,

enthaltend: Kochtopf, Bratpfanne, Kaffeemaschine, Spiritusflasche, Kaffeebüchse, Theebüchse, Dreifuß und Spirituslampe, alles zum Zusammenlegen in einen Behälter, empfiehlt als etwas Neues und Praktisches
L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Badewannen

verschiedener Größe, so wie Sitzbadewannen sind stets auf Lager bei **L. Prietsch.**

Milchkochtöpfe,

welche das Ueberlaufen der Milch gänzlich verhindern, empfiehlt **L. Prietsch.**

Wasserständer

von Zink, fein lackirt in verschiedenen Holzfarben, empfiehlt als etwas Elegantes und Praktisches für die Küche

L. Prietsch,
Schulstraße Nr. 3.

Wachsleinwand, Wachsparchent u. Fußteppiche

besten Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen

A. Jenzsch.

Schreibutensilien, Schreibhefte,

nur von gutem Schreibpapier, Schulbücher, gut gebunden, empfehle ich billigt. Bei Abnahme von größeren Posten bedeutenden Rabatt.

A. Jenzsch.

Stärkung der Nerven, Muskeln, Knochen; Ver- schönerung der Haut.

Herrn Johann Hoff, Hoflieferant
in Berlin.

Darmstadt, 16. Januar 1870. Von Ihrer auf die Haut so wohlthätig einwirkende Malzkräuterseife erbitte ich mir Zusendung. Generalin v. Wittich, geborene Freiin Hiller v. Gärtringen. — Berlin, Klosterstraße 110., den 8. Februar 1870. Was die Schwiegertochter Seiner Excellenz des Herrn Ministers v. d. Heydt gefunden, daß Ihre feine Malzkräuterseife für Bad und Toilette ganz unübertrefflich schön und kräftigend ist — das habe ich auch gefunden, diese Malzseife verfeinert die Haut und stärkt die Glieder. Auch Ihre Malzpomade wirkt ausgezeichnet auf Haare und Kopfhaut. Johanna von Wirxlaufen.

Verkaufsstelle bei S. C. Schöch.

- f. Vanille-Block-Chocolade, à Pfd. 6½ und 7 Sgr.,
- f. Krümel-Chocolade, à Pfd. 12 Sgr., 6 Pfd. für 2 Thlr. (auch Marken),
- f. Chocoladenpulver, à Pfd. 5 und 5½ Sgr.

Chocoladen-Verkauf
für Gebrüder d'Heureuse
Schulstrasse No. 6/7.,

Für Quellendorf hat Hermann Deutschbein den Verkauf übernommen.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen
in bester Qualität empfiehlt

Wilh. Lindemann.

Feinsten ehen

Ostindischen Tapiora-Sago,

à Pfd. 5 Sgr.,

im Ganzen billiger.

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Schollen

empfang in ganz frischer Sendung

E. Schindewolf jun.

Kieler Sprotten, Spidaal, Neunaugen, à Stück 1½—2 Sgr., à Schock 2½ Thlr., empfang E. Schindewolf jun.

Sauerfohl, besten Magdeburger, saure und Pfeffergurken empfang wieder

E. Schindewolf jun.,

Nr. 18. Hospitalstraße Nr. 18.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Grassamen empfiehlt in bester feinstmöglicher Waare

Fr. Marx, vor dem Ascan. Thore.

Umzugshalber sind Hospitalstraße Nr. 16., oben, 1 Kommode, 1 Tisch, ¼ Dkb. Stühle aus freier Hand billig zu verkaufen.

Gute Speise- und Samen-Kartoffeln im Ganzen und im Einzelnen offerirt billigt

Wilh. Schulze, Steinstraße Nr. 48.

Ein Kochofen

mit Kachelauflage ist zum Abbruch billig zu verkaufen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine fast neue englische Drehrolle steht zum Verkauf. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Sonnabend, den 26. März, Mittags 12 Uhr sollen im Hause Mulbstraße Nr. 15. Dachsteine und altes Bauholz gegen baare Zahlung versteigert werden.

Fr. Hoffmann.

Die Unterzeichnete bringt hierdurch zur Kenntniß des landwirthschaftlichen Publikums, daß das Lager künstlicher Düngstoffe des Kaufmanns Albert Arendt in Dessau unter die Qualitäts-Controle der Anhaltischen Versuchs-Station gestellt ist. — Köthen, 6. Juli 1869.

Der Director der landwirthschaftlich-chemischen Versuchs-Station für Anhalt.
Dr. Heibepriem.

Dünger-Control-Lager der Anhaltischen Versuchsstation zu Köthen

bei

Albert Arendt in Dessau.

Peru-Guano mit 12,7 Procent Stickstoff,

aufgeschlossenen Peru-Guano mit 10,0 Procent Stickstoff und 9,8 Procent löslicher Phosphorsäure,

empfehle ich ab meinem Lager beim Expeditions-Verein in Wallwitzhafen.

Albert Arendt.

Düngpulver- (Guano-) Ausverkauf.

Zur Frühjahrsdüngung sind noch ca. 60 bis 70 Ctr. Düngpulver (Guano) im Einzelnen und Ganzen, um damit zu räumen, billig zu verkaufen
Kleiner Markt Nr. 3.

Anger Nr. 3. sind 12 Kanarienvögelchen zu verkaufen.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 24.

Böhmische Braunkohle.

Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß ich obige Kohle zu Wasser kommen ließe.

Hierauf mache ich bekannt, daß ich solche nach wie vor nur per Eisenbahn beziehen und bis auf Weiteres à Ctr. 6 Sgr. 8 Pf. frei vor das Haus legen werde. Bestellung bitte 14 Tage vor Gebrauch mir zugehen zu lassen.

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Böhmische Braunkohlen.

Die ersten directen Sendungen per Elbe treffen in diesen Tagen ein bei

C. Haring, u. Fr. Blenz,
Leipziger Straße 58. Kleiner Markt 55.

Filz- und Seidenhüte

in der neuesten Form empfehle ich in großer Auswahl.

Das Modernisiren alter Hüte wird schnell und billigst besorgt. W. Lange in Zeßnitz.

Von

Capeten und Bordüren

empfehle ich soeben neue Musterarten in den neuesten diesjährigen Dessins und halte ich mich bei Bedarf zu den billigsten Fabrikpreisen damit bestens empfohlen.

Ferd. Görlich in Wörlitz.

Eine große Partie

Gußstahl- und steirische

Sensen,

à Stück 15 bis 20 Sgr.,

so wie

Futterklingen,

à Stück 20 Sgr. bis 1 Thlr.

Friedr. Herrmann in Zeßnitz,
Eisenwaarenhandlung.

Orientalische

Flohfang-Maschine,

Attrape-Puces à Cairo.

Neuestes, interessantes und beliebtes Geschenk für jede Dame, à Stück 10 Sgr. Nachnahme. Gegen Franco-Einsendung von 12 Sgr. erfolgt Franco-Zusendung.

Kriebethal bei Waldheim in Sachsen.

Emil Sturm jun.

Ein fast neues rundes Gartenzelt von 900 Quadrat-Fuß Flächeninhalt und 34 Fuß Tiefe ist preiswürdig zu verkaufen in der bairischen Brauerei v. Julius Puppe's Wittve in Zerbst.

Eine neumilchende Kuh steht mit dem Kalbe zu verkaufen in Alten Nr. 41.

Ein einspänniger, noch in gutem Stande befindlicher Leiterwagen mit eisernen Achsen steht zum billigen Verkauf bei Carl Reicht in Rochstedt.

Kosmos,

Das einzige Enthaarungsmittel, entfernt unter Garantie in einigen Minuten jedes unnütze Haar, ohne der Haut nur im Geringsten nachtheilig zu sein. Dieses Mittel, von der hohen Medicinalbehörde zu Leipzig geprüft und genehmigt, ist nur direct zu beziehen gegen Einsendung des Betrages, à Pot 1 Thlr., durch Leipzig. Hugo Arnold.

Dermischte Anzeigen

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme beim Tode und der Beerdigung unserer lieben Mutter, Schwieger- und Großmutter, Johanne Preisigte, insbesondere dem Herrn Geistlichen für die am Grabe gesprochenen Trostesworte sagen wir hiermit den herzlichsten Dank.

Eduard Pfeiffer,
Louise Pfeiffer, geb. Preisigte,
nebst Kindern.

D a n k.

Die mir bei dem Hinscheiden und dem Begräbnisse meiner innigstgeliebten Frau in so herzlicher Weise von allen Seiten erwiesene liebevolle Theilnahme hat meinem trauernden Herzen wohlgethan und mich in meinem großen Schmerz aufgerichtet. Ich erfülle daher auf diesem Wege eine schuldbige Dankespflicht, der nachzukommen mir aufrichtiges, tiefempfundenenes Bedürfnis ist. Dessau, 24. März 1870.

F. Dübel, Herzogl. Regierungsbote.

D a n k.

Allen den Freunden und Verwandten, welche unserer guten Frau und Mutter, Louise Langwagen, die letzte Ehre erwiesen und sie zur Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.
Die Hinterbliebenen.

400—500 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Kapital von 4350 Thlr. gegen dreifache Ackersicherheit, bei einem prompten Zinszahler, kann cedirt werden. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine pupillarisch sichere Hypothek von 1000 Thlrn. zu 5 Proc. soll cedirt werden. Darauf Reflectirende wollen sich melden in der Expedition d. Bl.

Ein Stellmachergefell kann sofort in Arbeit treten bei Aug. Lange, Stellmachermstr., Köthen, Bärthor.
Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht.

Einen Lehrling sucht zu Ostern der Tischlermeister Franz Dräger in Dranienbaum.

Ein junger Mensch, der die Gärtnerei erlernen will, kann sich melden in der Expedition d. Bl.

Eingetretener Verhältnisse halber sucht ein anständiges Mädchen gefegten Alters, welches schon mehrere Jahre der Wirthschaft vorgestanden und tüchtig in ihrem Fache ist, sofort oder zum 1. April eine passende Stelle, sei es zur selbstständigen Führung eines Haushalts oder auch zur Stütze der Frau. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes und in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen von auswärts findet zum 1. April d. J. einen Dienst vor dem Ascan. Thore Nr. 18., 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das eine kleine Wirthschaft selbstständig führen kann, wird zum 1. April gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Eine ehrliche und reinliche Aufwärterin wird gesucht Cavalierstraße Nr. 29., parterre.

Gesucht wird ein Kellnerbursche, welcher schon in einer Restauration gebient hat, auch wird ein Regelbursche gesucht Wallstraße Nr. 5.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird für eine Gastwirthschaft auf dem Lande gesucht und kann sofort antreten. Näheres in der Expedition d. Bl.

G e f u n d e n

ein Bund Schlüssel. Abzuholen in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Hermann Meinicke,

Schlossstrasse No. 16.

empfiehlt sich in nachstehenden Branchen:

General-Agentur

der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin
für das Herzogthum Anhalt, Regierungsbezirke Erfurt, Merseburg ic.

Transport-, Lebens- und Ausfuhr-Versicherung.

Billige und feste Prämien.

General-Agentur

der Norddeutschen Packetbeförderungs-Gesellschaft
zu Berlin.

Haupt-Agentur

der Norddeutschen Hagel-Versicherungs-Gesellschaft zu Berlin
für das Herzogthum Anhalt.

*Billigere Prämien, liberalere Versicherungs-Bedingungen,
gerechtere Abschätzung der Schäden*

anderen Gesellschaften gegenüber.

Haupt-Agentur

der Feuerversicherungs-Anstalt der Bayr. Hypotheken- und Wechselbank
in München.

Vertretung

des Herrn Hermann Danelsberg in Bremen.

Beförderung von Auswanderern nach Amerika ic. durch Dampfschiffe
des Norddeutschen Lloyd, sowie Bremer Segelschiffe.

Lager von Palmkuchen aus der Kaiser'schen Fabrik,

- - importirten und inländischen Cigarren,

- - Paraffinkerzen.

Preussische 4⁰/₁₀₀ und 4¹/₂⁰/₁₀₀ Staats-Anleihe.

Laut Bekanntmachung des Preussischen Finanz-Ministeriums werden nunmehr die Besitzer von 4¹/₂ procentigen Anleihen aus den Jahren 1848, 1854, 1855 A, 1857, 1859, 1864, 1867 A., B. und D. und 1868 B., so wie der 4procentigen Anleihen aus den Jahren 1850, 1853 und 1862 zum Umtausch gegen Schuldschreibungen der consolidirten 4¹/₂ procentigen Anleihe aufgefordert und sind dieselben vom 14. März bis zum 23. April d. J. einzureichen, nach welcher Zeit der Umtausch zwar noch stattfindet, jedoch die darauf zu gewährende Prämie nicht mehr gezahlt wird.

Die Stücke können von jetzt ab bei mir zum Umtausch eingereicht werden und ist alles Nähere über die sonstigen Bedingungen bei mir einzusehen.

Dessau, im März 1870.

F. Herre, Wechsel-Comtoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Pferdeverloosung des Thüringischen Reiter- und Pferdezucht-Vereins.

Ziehung am 14. Juni 1870 zu Halle a. S.

Loose à 1 Thlr. verkaufen

Steindorff Gebr.

Loose



zur Thüringer Pferde-
Lotterie



à 1 Thlr. sind zu haben in der
Expedition d. Bl.
und bei G. Schrön in Quellendorf.

Die Steinhauerwerkstatt von Gebr. Meißner,

Franzstraße Nr. 42.,

empfehlte sich zur Anfertigung von Grabsteinen,
Monumenten, Grabkreuzen u. von Sandstein
und Marmor.

Tröge, Krippen u. von Sandstein sind in
verschiedenen Dimensionen vorrätzig.

Bauarbeiten werden jederzeit nach Zeichnung
schnell und pünktlich ausgeführt und bitten wir
die geehrten Bauunternehmer, uns mit geschätzten
Aufträgen zu beehren.

Wittwe Louise Meißner, in Firma:
Gebrüder Meißner.

Kunstkenner und Kunstfreunde

mache ich auf zwei bei mir nur kurze Zeit zur
Ansicht aufgestellte

Delgemälde,

hiesige Eichenlandschaften, aufmerksam.

Emil Barth, Buchhändler.

„Für nur 1 Thlr.“

wird nachgewiesen, wie sich ein Jeder sofort
ohne einen Apparat, vermittelt „meines
Geheimnisses“ und einer „höchst wichtigen
Erfindung“ mit 20 Thlr. alljährlich, ein
sicheres Einkommen von mindestens 750
Thalern verdienen und ersparen kann. —

Briefe franco an

Ferd. Marquard,

in Gefell, im preuß. Voigtlande, Prov.
Sachsen.

NS.

„Für 15 Sgr. mehr“

schicke ich eine Kleinigkeit mit, woran man
auf sehr leichte Weise 21 Thlr. 10 Sgr.
verdienen kann. Zeugnisse aus vielen Län-
dern v. d. Jahre werden einem jedem Briefe
gedruckt beigelegt.

Viehversicherungs-Verein zu Eisnigt.

Am 2. April, Nachmittags von 1 bis 4 Uhr,
ist auf Beschluß des Vorstandes pro Thaler
Versicherungssumme ein Pfennig Beitrag
zu entrichten.

Eisnigt, 21. März 1870.

Kantor Schneider.

In der Garderobe der Eisenbahn-Restaurations findet bei dem Liebterafel-Ball ein Tuch liegen geblieben. Abzuholen Anger Nr. 16.

Mittwoch, den 6. April c.,

Nachmittags 2 Uhr,

findet im Locale des Herrn Brauereibesizers Hekel hier selbst eine außerordentliche

General = Versammlung

des hiesigen Vorschuß-Vereins, e. G., statt, zu welcher die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Tagesordnung:

Wahl eines zweiten Directors an Stelle des Alters halber ausgeschiedenen Herrn Kantors emerit. Ulrich.

Sandersleben, 21. März 1870.

Vorschuß-Verein zu Sandersleben,
eingetragene Genossenschaft.

Voigt. Hekel i. B.

Amerikanische Frühstücksstube.

Sonnabend Abend Karpfenschmaus, wozu ich alle meine Freunde und Gönner ergebenst einlade.
W. Rothschild.

Sonntag, den 27. d. Mts., ladet zu frischen Waffelkuchen freundlichst ein
Gottfr. Elze bei Dranienbaum.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 2. März 1870.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichtsrath Neuhoff, Kreisgerichtsräthe Beck und Siegfried.

Dritte Verhandlung gegen den Handarbeiter August D. in Dranienbaum wegen Fälschung einer öffentlichen Urkunde im Rückfalle und Anfertigung eines falschen Stempels.

Der Angeklagte ist geständig, einem Neffen, welcher den Amtsrath Lindstedt in Neffen um eine Unterstützung angehen wollte, eine Bittschrift mit falschen Angaben gemacht, diese Bittschrift mit einer Bescheinigung unter dem Namen des Kaplans Luther in Dranienbaum versehen und unter diese Bescheinigung ein Kircheniegel gedruckt zu haben, zu welchem er sich das Petschaft in ziemlich künstlicher Weise selbst angefertigt hatte. Der Neffe des Angeklagten hat auf diese nicht sogleich als gefälscht

erkannte Bittschrift 20 Sgr. gezahlt erhalten, wovon er dem Angeklagten die Hälfte gegeben hat. Derselbe wurde zu 8 Wochen Gefängniß und Entziehung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre verurtheilt.

Formulare zu

Militair = Reklamationen

(Antrag auf Zurückstellung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse)

sind stets zu haben in der

Hofbuchdruckerei von H. Seybruch,
(Expedition des Staats-Anzeigers)
in Dessau.

F. M. Kr.

wird Sonnabend, den 26. März,
nicht stattfinden.

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel. Frau Kammerherrin v. Krosigk n. Familie a. Rathmannsdorf. Fabrikbes. Wandel a. Leopoldshall u. Wulf a. Dortmund. Gutsbes. Salmuth a. Salmuthshof. Versch. = Insp. Funk a. Frankfurt a. M. Rentier Müller n. Fr. Tochter a. Glauchau. Kauf. Hiller, Kurth, Jahn, Schweichel, Heyne, Oppenheimer u. Levy a. Berlin, Seltmann a. Braunlage, Stöbel, Pazschke u. Hecht a. Magdeburg, Heiner a. Weiskens, Heusinger u. Große a. Bremen, Boges a. Braunschweig, Zimmermann a. Burg, Meinhardt a. Naumburg, Josky a. Dresden, Fricke a. Halberstadt, Stange a. Leipzig, Desfreicher aus Breslau, Horn u. Saurshon a. Hamburg u. Heiliger a. Hannover.

Goldener Hirsch. Fabrikanten Schmidt a. Stuttgart und Dammann aus Kassel. Rentier Rauße aus Berlin. Post-Inspector Schulze aus Magdeburg. Mühlenbesitzer Elgner a. Braunschweig. Kauf. Bruno a. Halle, Fröhle aus Lohne, Seiffert a. Aachen, Strauß a. Fürth, Prügel a. München, Jrmisch a. Dresden, Richter, Thiele, Levy, Machlett u. Franke a. Magdeburg, Mosbach, Schneider u. Grainchen a. Leipzig.

Goldener Ring. Hofagent Rust a. Berlin. Kauf. Hollmann a. Wolfenbüttel, Hirschfeld a. Halle, Wegelein u. Thurm a. Magdeburg, Feldmann u. Lent a. Leipzig, Bandmann a. Nordhausen u. Dohrmann a. Bremen.

Witten in der Nacht!?

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.